

# Projektbeschreibung

(als Anlage zum Förderantrag)

## Projekttitle: Umsetzung des Wanderwegekonzeptes der ILE Zellertal

---

### Antragsteller: Markt Bodenmais

vertreten durch 1. BGM Joachim Haller

Bahnhofstr. 56

94249 Bodenmais

---

**Gesamtkosten: € 323.755,- (netto)**

---

**LAG: ARBERLAND e.V.**

---

### Kurzdarstellung des Projekts:

(stichpunktartig; v.a. Kooperation oder Einzelprojekt, Projektbestandteile, Umsetzungszeitraum, Projektbeteiligte, ggf. geplante Eigenleistung, etc.)

|   | Netto               | Brutto              |
|---|---------------------|---------------------|
| <b>Druck Wegweiser-Schilder / Markierungszeichen</b>                                      | 205.165,00          | 205.165,00          |
| <b>Gestelle Wegweiser/ Markierungszeichen</b>   | 134.032,50          | 159.498,68          |
|   |                     |                     |
| <b>Kurzfilm zur öffentlichkeitswirksamen Bekanntmachung des neuen Wanderwegekonzeptes</b> | 16.977,12           | 20.604,77           |
|   |                     |                     |
| <b>Sachkosten - GESAMT</b>  | <b>356.174,62 €</b> | <b>385.268,45 €</b> |
|   |                     |                     |
| <b>Fördersumme LEADER-Förderung (60%)</b>   | <b>194.253,00 €</b> |                     |
|   |                     |                     |
| <b>Kofinanzierungsanteil des Markt Bodenmais</b>  |                     | <b>191.015,45 €</b> |

Die hier beschriebenen und beantragten Maßnahmen sind Teil eines ganzheitlichen und umfassenden Wanderwege-Konzeptes für die vier Kommunen Arnbruck, Drachselsried, Bodenmais, Langdorf (ILE Zellertal). Neben der Neubeschilderung der Wanderwege (Hauptbestandteil des vorliegenden Antrags) geht es um die Konzeption und Umsetzung folgender Maßnahmen:

- Natur-Erlebnis-Welten,
- Abenteuer-Wege,

- Lehr- und Erlebnispfade zu regionalen Themen im Bereich Naturschutz und Kulturgüter (z.B. Schachten, Glas, nachhaltige Forstwirtschaft, Kraftort „Wald“ ...),
- Inszenierung von Kraftorten in der Natur / im Wald (u.a. über AudioGuide, Yoga-Plattformen,...)
- Wanderparkplätze
- Vermarktung der neu gestalteten Wanderregion mittels entsprechender Aktivitäten
- individuelle Tourenplanung über Touren-App
- nachhaltige personelle Pflege der Touren vor Ort und online

Der vorliegende Projektantrag beinhaltet daraus ausschließlich die Neubeschilderung der Wanderwege und die Erstellung eines Image-Kurzfilms der Wanderregion.

Die Beschilderung wird sich dabei mehr an den Bedürfnissen des Wanderers oder Outdoor-Freundes orientieren und deutlich mehr für die Tourenplanung vor Ort relevante Information, wie km- und Höhenangaben der Touren, Etappen- und Tourenziele, Einkehr- und Rastmöglichkeiten etc., enthalten. Zudem wird die Beschilderung auf deutlich witterungsbeständigeren und langlebigeren gefrästen Schildern gedruckt. Dadurch steigt die Lebensdauer der Beschilderung an und der Aufwand für die Instandhaltung der Beschilderung wird langfristig gesehen geringer. Inhaltlich und optisch gewinnen die Markierungen an Qualität.

Der Film stellt auf emotionaler Ebene und mit technischen Effekten die attraktive Wander- und Outdoordestination im Bayer. Wald / ARBERLAND dar. Der Film soll auf Messen, in Touristinformationen und im Web zum Einsatz kommen und als Werbe- und Image-Instrument die Qualität und Attraktivität der Wander- und Outdoordestination herausstellen.

### **Projektbestandteile**

- Layout und Druck von zeitgemäßen und zielgruppenoptimierten Wanderwege-Markierungen in Abstimmung mit dem Naturpark Bayer. Wald in den Kommunen der ILE Zellertal
- Pfosten als Träger der neuen Schilder
- Imagefilm über die neu gestaltete und beschilderte Wanderregion

### **Umsetzungszeitraum (geplant)**

09/2018 - 08/2019

### **Eigenleistung**

Das Aufstellen, Befestigen und elektronische Monitoring der Schilder und Markierungszeichen wird von den Kommunen in Eigenleistung und in Zusammenarbeit mit den bestehenden Wegepaten übernommen. Der Eigenanteil des Projektvorhabens wird von den beteiligten Kommunen übernommen.

## **Projektbeteiligte**

ILE Zellertal mit den Kommunen Arnbruck, Drachselsried, Bodenmais, Langdorf  
Naturpark Bayer. Wald  
Bayer. Staatsforsten  
Wegepaten der beteiligten Gemeinden

---

## **Projektziele:**

*(unmittelbare Projektziele und in Bezug zur LES, z.B. Beitrag zu Wertschöpfung, Lebensqualität, regionaler Identität etc.)*

Durch das Projekt erhält die Wander-, Urlaubs- und Naherholungsregion rund um Bodenmais als den übernachtungsstärksten Tourismusort in der LAG eine deutliche Aufwertung und Steigerung der Attraktivität im Hinblick auf vergleichbare Wander- und Urlaubsregionen mit ähnlicher naturräumlicher Ausstattung.

Das Projektvorhaben ist als Leuchtturm-Projekt hinsichtlich qualitativ hochwertiger und dem Zeitgeist entsprechender Wanderwege-Beschilderung und der ganzheitlichen Darstellung und Vermarktung des Produkts „Wandern“ zu sehen und anzuerkennen.

Das Projekt zielt durch die die Investition in das Produkt „Wandern“ als das Kernprodukt der Tourismusregion Bayer. Wald auf eine nachhaltige Stärkung und Sicherung der regionalen Wertschöpfung und damit verbunden eine langfristige, unterstützende Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region ab.

Für Einheimische und Naherholungsurlauber stellt die Neubeschilderung der Wanderwege eine Steigerung der Attraktivität der Wander- und Freizeitregion Bayer. Wald dar und steigert damit die Lebensqualität und den Freizeit- und Naherholungswerts der Region.

---

## **Innovative Aspekte des Projekts**

Die innovativen Aspekte des Projekts sind in der Umsetzung von gesellschaftlichen und wandertouristischen Trends zu sehen: Natur-Erleben, Entschleunigung und Bewegung in der Natur wird den unterschiedlichen Zielgruppen durch die neue Beschilderung deutlich einfacher und komfortabler gemacht. Aktuelle Trends werden aufgegriffen, indem durch die neuen ausgestatteten Wanderrouten Geschichten erzählt, die Routenführung attraktiver gemacht, und Tourenvorschläge für unterschiedliche Zielgruppen ausgewiesen und entsprechend beschildert werden.

Die neue Beschilderung basiert auf dem traditionellen Naturpark-Beschilderungssystem und entwickelt es zeitgemäß weiter, so dass der Wiedererkennungswert und die Einheitlichkeit im Naturparkgebiet bestehen bleibt. Die neue Beschilderung bringt - neben dem Aufgreifen des bestehenden Standards in der Wanderwegebeschilderung - viele Verbesserungen mit:

Es werden deutlich mehr für den Wanderer relevante Informationen und auch sicherheitsbezogene Angaben wie UMTS-Angaben zur genauen Standortbestimmung im Notfall aufgeführt, die Schilder werden klarer und damit die Wegführung transparenter, die Schilder sind aufgrund des verwendeten Materials deutlich langlebiger, was langfristig eine Kostenersparnis darstellt.

Das neue Beschilderungssystem ist so angelegt, dass sich weitere Gemeinden problemlos jederzeit daran anschließen können.

---

### **Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“**

Das Projekt leistet einen Beitrag zu den Themen Umwelt und Klima, indem unnötige Wanderwege still gelegt und damit das Wanderwegenetz vereinfacht und gelichtet qualitativ aufgewertet wird. Durch die Steigerung der Attraktivität der beschriebenen und ausgedehnten Wege wird einer eigenmächtigen Begehung abseits der Wege entgegen gewirkt.

Schutzgebiete wie das Auerhuhn-Schutzgebiet u. a. naturräumliche Besonderheiten der Region werden entlang des Weges in einem weiteren Schritt des Projekts in Lehr- und Erlebnispfaden thematisiert und die Besucher auf die sensiblen Bereiche des Naturraums aufmerksam gemacht.

Die Wanderwege und ausgeschriebenen Routen werden im Rahmen dieses Projekts zur Neubeschilderung der Wanderwege so ausgestaltet, dass deutlich mehr Möglichkeiten entstehen, die Touren unter Nutzung des ÖPNVs durchzuführen. Dazu erforderliche Gespräche mit regionalen ÖPNV-Anbietern zur Schließung von bestehenden Lücken und Verbesserungen in dem bestehenden ÖPNV-Angebot sind im weiteren Projektverlauf in Planung. Dadurch werden Möglichkeiten geschaffen, den privaten Freizeitverkehr im Bereich des Wandern und Naturerlebens zu reduzieren.

Des Weiteren wird mit der Konzeption der Wandertouren ausgehend von offiziellen Wanderparkplätzen ebenfalls ein Beitrag zur Reduktion von unnötigen Verkehrsaufkommen geleistet. Eine klare Besucherlenkung, die in den in Folge dieses Projektbausteins umzusetzenden Maßnahmen (Marketing, Wanderkarten, Outdoor-Tourenportal etc.) entsprechend kommuniziert wird, schont die Umwelt und das Klima, indem unnötige Fahrten vermieden werden.

---

### **Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“**

Die Investition der Kommunen in ein zeitgemäßes Wanderwegekonzept trägt zur Sicherung von Arbeitsplätzen in einem der Haupterwerbszweige in der Region - dem Tourismus - bei.

Dadurch wird Abwanderungszwängen und -tendenzen junger, gut ausgebildeter Einheimischer entgegen gewirkt. Die Lebensqualität und der Freizeit- und Erholungswert steigt durch die Aufwertung von Outdoor- und Naturerlebnis-Möglichkeiten in der Region und kann damit zu einem Anreiz für Menschen aus städtischen Lebensumfeld und Ballungs-

räumen werden, sich in der Region anzusiedeln. Dabei werden überwiegend junge Familien und Berufstätige im mittleren Alter angesprochen, welche im Zeitalter der Digitalisierung und den damit verbundenen Möglichkeiten in der Arbeitswelt großen Wert auf naturnahes Lebens- und Wohnumfeld legen und legen können.

---

### **Bezug des Projektes zum Entwicklungsziel 1 der LES ARBERLAND „Demographie“:**

Durch die Aufwertung der Wanderwege im Projektgebiet erhöhen sich die Lebensqualität und der Freizeitwert der Region, wodurch negative Folgen des demographischen Wandels, z.B. Abwanderung, eingedämmt werden können.

---

### **Bezug des Projektes zum Thema Entwicklungsziel 2 der LES ARBERLAND „Land-/Forstwirtschaft“:**

Durch die Einbindung der Bayer. Staatsforsten in das Gesamtprojekt werden im Bereich Forstwirtschaft Synergien geschaffen und lokale, regionale Akteure eingebunden. Wesentliche regionale Aspekte der Forstwirtschaft im Projektgebiet werden mittels eines Lehrpfades in der Fortführung des Projektvorhabens aufgegriffen und im Sinne der Umwelt- und Bewusstseinsbildung für den Wert des Lebensraums Wald und der Forstwirtschaft vermittelt.

---

### **Bezug des Projektes zum Entwicklungsziel 3 der LES ARBERLAND „Tourismus“:**

Mit der konzeptionellen Überarbeitung des bestehenden Wanderwegenetzes und der darauf aufbauenden Neubeschilderung der Wanderwege in der Projektgemeinschaft erfährt die touristische Infrastruktur für die Zielgruppen „Wanderer“ bzw. „Outdoor-Begeisterte“ und „Familien“ als Hauptzielgruppen im ARBERLAND eine deutliche qualitative Aufwertung. Das Vorhaben wertet die touristischen Kernprodukte der Region „Wandern“ und „Naturerlebnis“ auf.

Ein Großteil der Wanderer in der Region sind Naherholungssuchende oder Kurzurlauber aus Städten wie Straubing, München, Regensburg oder Deggendorf und Einheimische. Somit stärkt die qualitative Aufwertung und Neugestaltung der Wanderwegebeschilderung auch den Naherholungswert der Tourismusregion ARBERLAND. Das neue Beschilderungskonzept ist für alle Wanderer und Outdoor-Begeisterte ein Gewinn an Wanderkomfort.

Die Positionierung der Tourismusregion ARBERLAND als qualitative TOP-Wanderregion in Deutschland - was von naturräumlichen und infrastrukturellen Voraussetzungen durchaus gegeben ist - wird durch dieses Projekt gefördert und unterstützt.

Der Imagefilm über das gesamte Wandergebiet macht diese neu geschaffene Infrastruktur sichtbar und macht auf emotionaler Ebene Lust auf Wandern in der Region. Er ist als

Marketing- und Imagebildungs-Instrument für den Einsatz auf Messen, in den Tourist-Informationen sowie online auf den Websites etc. der Beteiligten vorgesehen.

---

### **Bezug des Projektes zum Entwicklungsziel 4 der LES ARBERLAND**

#### **„Wirtschaft“:**

Durch die Steigerung der Übernachtungszahlen auf Grund des gesteigerten touristischen Angebotes werden Arbeitsplätze in dieser Branche erhalten bzw. eventuell neu geschaffen. Da Wandern eine sehr gesunde Form der Freizeitgestaltung ist, trägt das Projekt zur Weiterentwicklung des Gesundheitsstandortes ARBERLAND bei.

---

### **Bezug des Projektes zum Entwicklungsziel 5 der LES ARBERLAND**

#### **„Umwelt“:**

Durch das Projekt werden die Erhaltung und die Erlebbarkeit der Umwelt und der Naturlandschaft unterstützt, da das Wandern in der Natur das Bewusstsein für den Umweltschutz stärken kann. Das ARBERLAND schärft sein Image als Naturtourismusdestination. Außerdem wird die Natur geschont, da sich im Zuge des Projektes die Zahl der Wanderwege verringern wird bei einem gleichzeitigen Ausbau der Qualität dieser.

---

### **Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:**

Das Projekt leistet einen Beitrag zu den Entwicklungszielen Tourismus, Wirtschaft und Umwelt. Vor allem trägt es zur Imagebildung der Region ARBERLAND bei.

---

### **Einbindung von Bürgern / Vereinen o.ä. in das Projekt:**

Das Projekt ist auf Initiative von Einheimischen, Hoteliers und Mitarbeitern in den Touristinformationen entstanden. Sie hatten in der Vergangenheit immer mehr Beschwerden über das bestehende Beschilderungssystem angenommen. Auch die Zuständigen für die Wanderwege-Instandhaltung haben immer häufiger Beschwerden eingereicht, dass das bestehende System zu unstrukturiert für eine nachhaltige und kostengünstige Instandhaltung und Pflege ist.

Das Projekt greift diesen Sachverhalt auf und setzt ihn lösungsorientiert und mit Hinblick auf eine langfristige Kostenersparnis bei der Instandhaltung der Wege um.

---

### **Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung:**

Das Projekt vernetzt die vier Gemeinden Arnbruck, Drachselsried, Bodenmais und Langdorf miteinander, welche ein zusammenhängendes Wandergebiet innerhalb des ARBERLANDS darstellen. Eine enge Abstimmung und Zusammenarbeit mit dem Naturpark Bayer. Wald, den Bayer. Staatsforsten sowie der Tourismusförderung des Landkreises Regen wurde seit der Idee des Vorhabens angestrebt und in mehreren Gesprächen umgesetzt. Diese Zusammenarbeit und Abstimmung wird auch in der Umsetzungsphase entsprechend fortgeführt und intensiviert. Während der vorbereitenden Planungen erfolgte bereits die Abstimmung mit dem Tourismusverband Ostbayern.

---

**Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:**

Die beteiligten Gemeinden erklären sich bereit, die nachhaltige Instandhaltung, den Unterhalt und die Pflege der neu aufgestellten Wanderwege-Beschilderung zu übernehmen. Die erforderlichen zusätzlichen Kosten für das erstmalige Aufstellen der Beschilderung wie auch für die langfristige Pflege und den Unterhalt der Beschilderung wurden entsprechend kommuniziert und in den Haushaltsplanungen berücksichtigt.

Als nachhaltige Wirkung kann eine Steigerung der Besucherzahlen v.a. im Einzugsgebiet der Naherholungssuchenden in der Region erwartet werden, welche die neu geschaffene Wander- und Outdoor-Infrastruktur kennen lernen, ausprobieren und nutzen werden.

Der zu erstellende Imagefilm über die neu geschaffene Infrastruktur und die Natur-Erlebnis-Region im gesamten wird ebenfalls dazu beitragen, indem er als Marketing- und Werbemaßnahme zur Steigerung der Bekanntheit der umgesetzten Maßnahmen und der Region beitragen wird.

---

**Ggf. Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG:**

---

---

\_\_\_\_\_

---

\_\_\_\_\_